

## **Brutplatzwahl und Bruten des Uhus *Bubo bubo* im niederbayerischen Hügelland und praktizierte Schutzmaßnahmen**

von Dieter Aichner

Die nachfolgende Chronologie gibt eine Übersicht über festgestellte Uhubruten, Brutplatz, Jungenzahl, Beringung, Brutausfälle und Todesursachen soweit bekannt:

### **Landkreis Dingolfing-Landau**

**1999** (Revier 1) fünf Junge in der Brut. Kiesgrube, Berme/Boden (AICHNER 2001 und Abb. 4). Fund eines flüggen Jungvogels mit gebrochenem Schulterblatt (Splitterbruch) und akutem Madenbefall im Kiesgrubenbereich. Da eine Flügelamputation notwendig geworden wäre, musste der Uhu am Institut für Geflügelkrankheiten Oberschleißheim euthanasiert werden. Fund eines toten flüggen Jungvogels bei einer Treibjagd unter einer Trafostation nahe Wildthurn, Landkreis Dingolfing-Landau. Fund eines toten Uhus bei Schusteröd, Landkreis Dingolfing-Landau, unter einer Trafostation.

**2000** (Revier 1) Brutpaar anwesend. Keine Brut festgestellt oder Brutverlust mit unbekannter Ursache.

**2001** (Revier 1) vier Nestlinge im Horst verendet, Ursache unbekannt. Kiesgrube, Berme/Boden. Frost- und Kälteeinbruch mit Schneefall vom 13. bis 20. April 2001. Danach Starkregen (Maxima am 20. und 21. April 2001).

**2002** (Revier 1) vier Jungvögel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Rückmeldung eines Jungvogels am 29. September 2002. Tot durch Stromschlag bei Herrngiersdorf, Landkreis Kehlheim.

**2002** (Revier 14) adulter Uhu an Kreisstraße Frontenhausen nach Dingolfing gefunden (Jäger WEINBERGER). Kiesgrube, Hang/Nische (Recherche). Er wurde in die Auffangstation des LBV nach Regenstauf gegeben (AMBROS CHRISTOF †). Auswilderung war nicht mehr möglich (KARL BÜCHL mündl. Mitt.), da Handschwingen nicht korrekt vermausert wurden. Der Uhu konnte praktisch nicht mehr lautlos fliegen und blieb deshalb Volierenvogel.

**2003** (Revier 1) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Rückmeldung eines Jungvogels am 19. Februar 2004. Tot durch Kollision (Gebäude) bei Oberpindhart, Landkreis Kehlheim. Es liegen keine genaueren Angaben vor.

**2004** (Revier 1) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle.

**2004** (Revier 14) abgemagerten Jungvogel gefunden und von Jäger gesund gepflegt und wieder freigelassen (WEINBERGER tel. Mitt.). Kiesgrube, Hang/Nische (Recherche). Auch der Förster MICHAEL PÜLS hatte die Uhubrut später bestätigt. Anzahl der Jungvögel war nicht bekannt.

**2005** (Revier 1) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle.

**2006** (Revier 1) ein Jungvogel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Ein Ei ist im Horst zurückgeblieben.

**2006** (Revier 2) Dreiergelege verlassen, Ursache unbekannt. Kiesgrube, Hangkante/Boden. Bissspuren eines Marders an den Uhueiern (Abb. 5).

**2007** (Revier 1) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Reste eines Jungvogels nahe Fuchsbau gefunden.

**2007** (Revier 2) drei Jungvögel in der Brut. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Zwei Jungvögel tot ohne Kopf in der künstlichen Bruthöhle vorgefunden (AICHNER 2021b). Einen Jungvogel beringt.

- 2007** (Revier 3) Gelege (1 Ei) verlassen, Ursache unbekannt. Kiesgrube, Steilwand/Nische.
- 2008** (Revier 1) ein Jungvogel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Einen Jungvogel aus Gehegezucht mittels Adoptionsverfahren zugesetzt und beringt.
- 2008** (Revier 2) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Rückmeldung nach fast zehn Jahren aus dem Raum Mühldorf/Oberbayern. Der Uhu soll dort Opfer eines Prädators geworden sein. In so einem Fall ist möglicherweise eine vorausgehende Krankheit oder Verletzung anzunehmen.
- 2009** (Revier 2) zwei Jungvögel vor der Beringung aus dem Horst verschwunden. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Sichere Aushorstung. Fußabdrücke waren am Steilhang zu sehen. Der (die) Täter haben mir zum Gruß eine Uhufeder zurückgelassen, die unter natürlichen Umständen aufgrund ihrer Lage so niemals in der Bruthöhle hätte vorgefunden werden können.
- 2010** (Revier 2) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Einen Jungvogel im Wanderstadium tot (zerrissen) aufgefunden. Prädation durch Füchse. Einen Jungvogel im Wanderstadium tot aber unversehrt aufgefunden. Ursache unbekannt.
- 2010** (Revier 3) ein Jungvogel beringt. Kiesgrube, Hang/Nische. Drei Eier sind im Horst zurückgeblieben. Nach Aussage eines Jägers sollen die Uhus in den Vorjahren etwa 100 Meter weiter im Wald auf dem Boden Junge gehabt haben (BERNHARD PELLKOFER mündl. Mitt.)
- 2011** (Revier 1) Gelege verlassen. Eischalen gefunden. Kiesgrube, Hang/Boden (unter Weide). Störungen durch Baumfällungen und Erdarbeiten direkt beim Horst. Das Uhuweibchen wurde vorher schon durch Störungen aus der künstlichen Bruthöhle vergrämt.
- 2011** (Revier 3) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Steilwand/Nische. Am Platz von 2007 nicht von 2010.
- 2012** (Revier 1) Gelege oder Jungvögel verschwunden. Kiesgrube, Berme/Boden. Später Brutbeginn erste Aprildekade. Erst am 25. Mai war das Weibchen nicht mehr im Horst, sodass ich diesen kontrollieren konnte. Er war leer. Ein taubes Ei lag zwei Meter entfernt. Der Weg zum Horst war allerdings mit Stöcken am Boden gekennzeichnet, so wie ich es von den ausgenommenen Sperberhorsten her kannte. Ich habe die Polizei vor Ort geholt und die Situation zu Protokoll gegeben.
- 2012** (Revier 3) zwei Jungvögel geschlüpft und beringt. Kiesgrube, Steilwand/Nische. Uhuweibchen an einer Trafostation verunglückt. Die zwei Nestlinge habe ich geborgen und sie wurden von GÜNTER VON LOSSOW (LfU) in andere Horste versetzt.
- 2012** (Revier 4) Gelege aufgegeben, Ursache unbekannt, Eischalen gefunden, Kiesgrube, Berme/Boden.
- 2013** (Revier 4) Brutpaar anwesend, keine Brut festgestellt oder Brutverlust mit unbekannter Ursache.
- 2015** (Revier 5) zwei Jungvögel in der Brut. Kiesgrube, Hang/Boden (unter Weide, Recherche). Die Brutstelle wurde mir vom Eigentümer im Jahr 2017 gezeigt. Ein toter Uhu soll an der nahen Kreisstraße von Jäger gefunden und mitgenommen worden sein.
- 2017** (Revier 1) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle.
- 2017** (Revier 5) Totfund eines vorjährigen Uhumännchens. Stark vom Fuchs bearbeitet. Nur noch Großgefieder vorhanden.
- 2018** (Revier 1) Jungvögel verschwunden. Anzahl nicht bekannt. Kiesgrube, Berme/Boden. Das Uhuweibchen wurde vorher schon durch Störungen aus der künstlichen Bruthöhle vergrämt.

**2018** (Revier 5) Uhuhorst durch Abbaubetrieb zerstört. Kiesgrube, Rodungsfläche. Ich hatte die Brutstelle zu spät lokalisiert, um Schutzmaßnahmen einzuleiten.

**2019** (Revier 5) Gelege mit drei Eiern aufgegeben. Ursache unbekannt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Aus meiner Sicht massive menschliche Störung. Nach Rücksprache mit einem Waldbesitzer entfernte dieser Röhren mit Nagergift aus einer Aufforstungsfläche, die sich ca. 100 m entfernt befindet.

**2019** (Revier 6) Jungvögel verschwunden, Ursache unbekannt. Kiesgrube, Hangkante/Boden. Markierter Horst gibt Anlass zu Spekulationen.

**2019** (Revier 7) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Berme/Boden. Rückmeldung eines Uhus am 03. Dezember 2019. Tot neben Kreisstraße gefunden. Hämatome weisen auf einen Anflug/Aufprall hin. Ihm waren aber auch die längsten Handschwingen herausgerissen worden, wodurch sich der Verdacht ergibt, dass er dort abgelegt wurde.

**2020** (Revier 5) Gelege mit zwei Eiern aufgegeben. Ursache unbekannt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Aus meiner Sicht massive menschliche Störung. Möglicherweise Nachgelege ca. 100 m entfernt auf Berme/Boden. Brutmulde gefunden. Prädation (Wildpfad, Fuchs) möglich.

**2020** (Revier 6) Gelege oder Küken illegal entnommen. Kiesgrube, Berme/Boden. Im Horst zwei große Steine als Ei-Attrappen (Abb. 6) vorgefunden. Ich habe Anzeige bei der zuständigen Polizeidienststelle gestellt. Die Ermittlungen brachten kein Ergebnis.

**2020** (Revier 7) Gelege zerstört/zertreten. Kiesgrube, Berme/Boden. Trittspuren überall. Brutaufgabe wahrscheinlich durch Geocaching. PÜLS (2020) beschreibt die lokale Problematik und die Initiative zur Beseitigung des Caches.

## **Landkreis Passau**

**1999** (Revier 8) Anzahl der Jungvögel nicht bekannt. Kiesgrube, Hochsilo. Fund eines Jungvogels unter dem Hochsilo. Er hatte sich beim Absprung aus 12 Metern Höhe verletzt. Der Vogel wurde vom Falkner SIEGFRIED LOBMEIER (†) gesund gepflegt und wieder ausgewildert mit einer Futterstelle.

**2001** (Revier 8) ein Jungvogel wurde durch Jäger (Name bekannt) von Hochsilo entnommen und in eine Nische im Kiesgrubensteilhang umgesetzt.

**2002** (Revier 8) zwei Jungvögel. Kiesgrube, Hochsilo. Damit die fast ausgefiederten Jungen nicht abspringen, habe ich auf eine Beringung verzichtet.

**2003** (Revier 8) Gelege mit drei Eiern aufgegeben. Kiesgrube, Hochsilo. Um die Sicht zum Horst zu unterbinden, wurde später eine Blechwand montiert (Abb. 8).

**2004** (Revier 8) zwei Jungvögel in der Brut. Für die Beringung war ich zu spät dran. Kiesgrube, Hochsilo. Ein Jungvogel wurde später tot in einem Wasserbecken gefunden.

**2005** (Revier 8) Totfund eines Uhumännchens auf dem Hochsilo. Da Mäuse und Ratten große Schäden in den Verteilerkästen anrichten, wurde ein Nagergift (Rodentizid) ausgelegt. Ich vermute eine Sekundärvergiftung beim Uhu.

**2006** (Revier 8) zwei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Hochsilo. Umsetzung der Nestlinge vom Silokopf in 22 Metern Höhe (Abb. 7) nach unten in den konischen Bereich in 12 Metern Höhe (Abb. 8).

**2007** (Revier 8) zwei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Hochsilo. Ein Ei ist im Horst zurückgeblieben.

**2008** (Revier 8) zwei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Hochsilo.

**2009** (Revier 8) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Hochsilo. Ein Jungvogel aus Gehegezucht mittels Adoptionsverfahren zugesetzt und beringt. Ein Jungvogel bei Nachsuche tot aufgefunden. Todesursache unbekannt.

**2017** (Revier 9) Flügel eines Uhumännchens im 2. Kalenderjahr hängen an der Schranke zur Einfahrt in eine Kiesgrube (AICHNER 2019).

**2019** (Revier 8) Brutversuch, Brutaufgabe, Ursache unbekannt. Kiesgrube, Hangkante/Boden. Horst erst im Oktober 2019 bei einer Nachsuche gefunden.

### **Landkreis Landshut**

**2011** (Revier 10) Brutversuch, Brutaufgabe, Gelege oder Küken verschwunden, Ursache unbekannt. Kiesgrube, Hang/Boden (unter Kiefer). Neben dem Horst befand sich Cellophan einer Zigarettenschachtel, was Anlass zu Spekulationen gibt.

**2012** (Revier 10) vier Jungvögel flügge, drei Jungvögel nach Absprung beringt. Wald, Mäusebussardhorst. Einen Jungvogel bei Nachsuche tot aufgefunden (STEFAN RIEDL). Todesursache unbekannt.

**2012** (Revier 11) Gelege mit einem Ei aufgegeben. Kiesgrube, Steilwand/Nische. Kinder waren mit einer Leiter zum Horst aufgestiegen (ALEXANDER SCHOLZ schriftl. Mitt.).

**2013** (Revier 10) Brutpaar verhört (STEFAN RIEDL). Es konnte auf dem riesigen Areal kein Brutnachweis erbracht werden.

**2013** (Revier 11) ein Jungvogel beringt. Kiesgrube, Steilwand/Nische. Davor Schüttkegel. Zwei Eier sind im Horst zurückgeblieben.

**2014** (Revier 10) zwei Jungvögel flügge. Kiesgrube, Steilwand/Nische. Horst in Steilwand nicht zugänglich. Keine Beringung durchgeführt.

**2014** (Revier 11) ein Jungvogel beringt. Kiesgrube, Steilhang/Nische.

**2014** (Revier 12) ein Jungvogel euthanasiert. Kiesgrube, Hangkante/Boden. Er war vollkommen blind. Ein Ei ist im Horst zurückgeblieben.

**2015** (Revier 10) Entnahme des Geleges mit vier Eiern. Kiesgrube, Steilwand/Nische. Bebrütung durch Amme im Nationalpark Bayerischer Wald. Drei Küken geschlüpft und von mir später beringt. Die drei Nestlinge wurden von WILHELM HOLZER und GÜNTER VON LOSSOW in andere Horste versetzt. Rückmeldung eines Uhus am 24. April 2019 aus Lechmühlen, Landkreis Landsberg am Lech (VoWa). Er hatte sich in einem Vogelschutznetz verfangen, war unverletzt und konnte wieder von einer Tierärztin freigelassen werden.

**2015** (Revier 10) drei Jungvögel beringt aus Nachgelege. Kiesgrube, Berme/Boden. Ein Jungvogel wurde am 26. August 2015 von einem Jäger abgeschossen. Da es sich um Vater und Sohn handelte und kein Nachweis erbracht werden konnte wer geschossen hat, gab es keine Verurteilung. Rückmeldung eines Uhus am 09. Juli 2017 aus Schwoich/Tirol. Tot nach Kollision mit Fahrzeug (VoWa).

**2016** (Revier 10) zwei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Berme/Boden. Gleiche Brutstelle wie im Jahr 2015. Der Betreiber hatte den Horstbereich als Kegel stehengelassen und nicht abgebaut.

**2016** (Revier 12) ein Jungvogel aus Horst verschwunden. Kiesgrube, Hangkante/Boden.

**2017** (Revier 10) zwei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Berme/Boden. Andere Brutstelle gegenüber Vorjahr.

**2017** (Revier 12) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube/Rodungsfläche. Rückmeldung eines Uhus am 09. September 2018 aus Tunzenberg, Landkreis Dingolfing-Landau. Er hatte sich im Stromnetz einer Schafweide verfangen. Er wurde in der Auffangstation des LBV Regenstauf gesund gepflegt und am Fundort wieder freigelassen (FERDINAND BAER schriftl. Mitt.).

**2017** (Revier 13) Gelege zerstört durch Hangrutschung. Kiesgrube, Steilwand/Nische.

**2018** (Revier 10) vier Jungvögel beringt. Wald, künstlicher Brutkasten.

**2018** (Revier 12) zwei Jungvögel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle.

**2018** (Revier 13) ein Jungvogel beringt. Kiesgrube, Steilwand/Nische. Ich konnte ihn nach dem Horstverlassen im Wanderstadium auffinden und beringen.

**2019** (Revier 10) zwei Jungvögel beringt. Wald, künstlicher Brutkasten. Rückmeldung eines Uhus am 07. Februar 2020 aus Auerbach in der Oberpfalz. Er ist in einem Klärbecken ertrunken.

**2019** (Revier 11) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle von Betreiber angelegt.

**2019** (Revier 12) Jungvögel aus Horst verschwunden. Kiesgrube, Hangkante/Boden. Zwei Eier außerhalb des Horstes zurückgeblieben. Die ehemalige künstliche Bruthöhle wurde durch eine massive Hangrutschung zerstört. Die Uhus sind dann quasi dahinter am Boden zur Brut geschritten (Abb. 10).

**2019** (Revier 13) vier Jungvögel flügge. Kiesgrube, Steilwand/Nische. Horst nicht zugänglich bzw. Gefahr einer Hangrutschung. Keine Beringung.

**2020** (Revier 10) vier Jungvögel beringt. Wald, künstlicher Brutkasten.

**2020** (Revier 11) Gelege mit vier Eiern verlassen. Kiesgrube, künstliche Bruthöhle. Jugendliche hatten sich direkt beim Horst mit einer Feuerstelle eingerichtet (Abb. 3).

**2020** (Revier 12) Gelege mit zwei Eiern verlassen. Künstliche Bruthöhle. Es kommt nur eine massive menschliche Störung in Frage. Nachgelege auf Rodungsfläche in der Nähe. Gelege oder Küken verschwunden, Ursache unbekannt.

**2020** (Revier 13) drei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Steilwand/Nische. STEFAN JEHL hat mit seiner alpinen Kletterausrüstung die Beringung ermöglicht.

### **Landkreis Freising**

**2005** (Revier F1) zwei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Hang/Nische. Ein Nestling befand sich verletzt außerhalb des Horstes. Er wurde am Institut für Geflügelkrankheiten Oberschleißheim gesund gepflegt und am 21. Juni 2005 im Horstbereich wieder freigelassen. Am 20. Oktober 2005 wurde der Pflegling nahe Brutplatz tot unter einer 20-KV-Leitung gefunden (WILHELM HOLZER schriftl. Mitt.).

**2011** (Revier F2) zwei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Hangkante/Boden. Ein Ei ist im Horst zurückgeblieben.

**2011** (Revier F3) zwei Jungvögel in der Brut, einen Jungvogel nach Absprung am Boden beringt. Wald, Habichthorst.

## **Landkreis Kehlheim**

2014 (Revier K1) zwei Jungvögel beringt. Kiesgrube, Hangkante/Boden. Rückmeldung eines Uhus am 17. April 2019 aus Dürnhart, Landkreis Kehlheim. In Hopfendraht verfangen und grausam ums Leben gekommen (AICHNER 2021b)